

**Vortragsankündigung im Psychologischen Forschungskolloquium
der HS Ravensburg-Weingarten und der PH Weingarten
im SoSe 2019**

Sarah Lukas

Pädagogische Hochschule Weingarten

Die Auswirkung emotionaler Reize auf das funktionale visuelle Feld bei Kindern

Mittwoch, 17. Juli 2019, 13:15 – 14:45 Uhr, Raum Schlossbau 2.22 (PH Weingarten)

Abstract:

Emotionen haben erwiesenermaßen verschiedene Auswirkungen auf unsere Wahrnehmung und Kognition. In der experimentellen Emotionsforschung werden Emotionen (oder vielmehr kurze Affekte) auf verschiedene Weisen kontrolliert ausgelöst. Eine beliebte und gut replizierbare Methode ist dabei das Zeigen von Bildern mit emotionalen Inhalten. Zu diesem Zweck gibt es standardisierte Bilderkataloge, wie z. B. den IAPS (international affective picture system). Nobata, Hakoda und Ninose (2010) verwendeten den IAPS, um zu zeigen, dass sich beim Betrachten von negativen Bildern das sogenannte funktionale visuelle Feld (FVF) verringert. Das FVF bezeichnet die visuellen Inhalte, die beim Fokussieren erkannt werden können, ohne dass sich der Blickfokus ändert. Die Größe des FVF hat weniger mit Sehstärke zu tun, sondern ist eine trainierbare, kognitive Variable. In der hier präsentierten Studie verfolgten wir zwei Ziele: zum einen sollte die Studie von Nobata und Kollegen an Kindern getestet werden, um zu untersuchen, ob sich die Verringerung des FVFs bereits in frühen Jahren zeigt. Darüber hinaus wurde gleichzeitig das Rating-Verhalten von Kindern bezüglich des eigentlich für Erwachsene standardisierten Bilderkatalogs näher betrachtet. Es ist anzunehmen, dass Kinder emotionale Inhalte anders als Erwachsene bewerten und deswegen ein eigens für Kinder erstelltes Bildersystem benötigt wird, um kindgerechte (und ethisch zu vertretende) Forschung zur Auswirkung emotionaler Reize bei Kindern durchzuführen.

**Herzlich eingeladen sind sämtliche Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende
der HS Ravensburg-Weingarten sowie der PH Weingarten und weitere Interessierte**